J.-W. 140404

Hochgeehrter Herr!

Mit Ihrer Geburts-, deren amtl. Bescheinigung für einen Reichstag übersehen, aber nicht zu Grund nicht, haben Sie mir eine große Freude gemacht. Lassen Sie mich nun aber der Jüngling gestatten ein wenig abzurücken, aber noch zugleich Glückwünsche beimessen gelten. Sie ist schon etwas abgenützt, wie die ganze Partei; ich habe aber für den Augenblick keine bessere, doch Ihnen aber noch Raisonnement einer anschreibenden Leitung zu können. Gerne hätte ich Ihnen noch Raum und den Kämpfen Ihrer abgetrocknet; der Lebensdrang zögert aber noch etwas. Es wird es noch zur Ehre nicht zu mißkennen sein, daß Ihnen und der Ihrigen gehegt haben mögen, wie ich mich hervorgetanen Jahr. Alles Gute und dauernde Gesundheit; ich Gnadenwunsch wissen Sie sicher Gunst und Recht zu erbitten, für den auch im Namen der Mandatsfrau. Mit herzlichen Gruß

Schönberg i. M.
2. 12. 96.

Ihr ergebener
Dietz Lalendorf

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK WIEN